

AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 02/2014

# TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



## ABSCHIED VON ERICH BRUNS

Am 27. August verstarb unser Senior-Chef Erich Bruns im Alter von 78 Jahren.  
Seit seinem 23. Lebensjahr war er mit Leib und Seele für unser Unternehmen tätig.  
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

» SEITE 3



[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



[www.berufundfamilie.de](http://www.berufundfamilie.de)



## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

*Apen, im November 2014*

das Jahr 2014 markiert einen wichtigen Einschnitt in der Geschichte von AMF-BrunS. Im August verstarb unser Senior-Chef Erich BrunS, der gemeinsam mit seinem Vater, dem Firmengründer Gustav BrunS, die heutige AMF-BrunS GmbH & Co. KG von einem kleinen Familienbetrieb zu einem bedeutenden mittelständischen Unternehmen aufgebaut hat.

Bereits im Februar erlitt Erich BrunS einen Schlaganfall, dennoch erreichte uns die Nachricht von seinem Tod plötzlich und unerwartet. Die markanten Stationen seines bewegten Lebens, das er mit ganzem Herzen seiner Firma gewidmet hat, zeichnen wir in dieser Ausgabe unseres Mitarbeitermagazins für Sie nach. Daraus wird deutlich, dass Erich BrunS ein außergewöhnlicher Mensch und Unternehmer war, den wir vermissen und immer in guter Erinnerung behalten werden. So zeugt es von Größe, dass Erich BrunS bereits vor Jahren in der von ihm gewohnten Weise mit großer Weitsicht agiert und das Unternehmen auf eine gesicherte Nachfolge vorbereitet hat.

Am Tag seiner Beisetzung am 6. September durften wir Erich BrunS auch von Unternehmensseite die letzte Ehre erweisen, indem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor seinem Sarg Spalier standen und seiner in einem tief bewegenden Moment gemeinschaftlich gedacht. Der Beerdigung in Bad Zwischenahn wohnten ebenfalls zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AMF-BrunS bei und nahmen Abschied. Die Familie von Erich BrunS dankt allen Beschäftigten für ihre Anteilnahme.

Erich BrunS hat vor mehr als 55 Jahren den Grundstein gelegt und hinterlässt uns heute ein starkes Unternehmen, das gut für die Zukunft gerüstet ist. Es ist nun unsere Aufgabe, es verantwortungsvoll weiterzuführen. Wir wünschen uns von Herzen, dass Sie alle uns dabei unterstützen und wir die Erfolgsgeschichte im Sinne von Erich BrunS gemeinsam fortschreiben.

Mit der nun einziehenden kalten Jahreszeit nähert sich auch das Geschäftsjahr 2014 seinem Ende. Es ist abzusehen, dass beide Geschäftsbereiche gut ausgelastet sind, bis Weihnachten dürfte es terminlich an der einen oder anderen Stelle sogar nochmals eng werden. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Leistungen und die vielen Innovationen, mit denen auch Sie unser Unternehmen zu dem gemacht haben und stetig machen, was es ist: ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen mit Herz. Wir wünschen Ihnen schon heute eine schöne Weihnachtszeit.

Es grüßen Sie

Jürgen BrunS  
Geschäftsführer

Gerit BrunS  
Geschäftsführer

Jan Woltermann  
Geschäftsführer

# STATIONEN IM LEBEN VON ERICH BRUNS

Am 27. August verstarb unser Senior-Chef Erich Bruns im Alter von 78 Jahren. Seit seinem 23. Lebensjahr war er mit Leib und Seele für unser Unternehmen tätig.

Am 14. Januar 1936 kam Erich Bruns in Bad Zwischenahn als erster Sohn von Martha (geb. zu Klampen) und Gustav Bruns zur Welt und wuchs dort in einem für damalige Verhältnisse geordneten und behüteten Umfeld auf.

## Lehrjahre

In jungen Jahren absolvierte Erich Bruns die Oberschule Bad Zwischenahn, besuchte anschließend die einjährige höhere Handelsschule in Leer und ging mit dieser Qualifikation nach Bremen, wo er eine harte Lehrzeit im Stahlhandel bei den Gebrüdern Fendel durchlief. Auf dem Freimarkt der Hansestadt lernte er seine spätere Ehefrau Lotti kennen, da war er gerade 18 Jahre jung. Gemeinsam gingen beide nach Oldenburg, wo Erich Bruns bis 1959 für die Firma Sartorius arbeitete.

## Familienbande

Noch 1959 stieg Erich Bruns in das im Jahr zuvor von seinem Vater gegründete Familienunternehmen ein. Erich Bruns nahm die betriebsinternen Aufgaben wahr. Sein Vater Gustav verantwortete den Verkauf und repräsentierte die Firma. 1962 gaben sich Lotti und Erich Bruns in Bremen das Ja-Wort, im gleichen Jahr kam ihr Sohn Jürgen Bruns zur Welt. Zunächst wohnte die Familie bei den Eltern in Bad Zwischenahn. Doch schon 1963 bauten sie auf dem Betriebsgelände von AMF-Bruns ihr eigenes Zuhause. 1964 wurde ihr zweiter Sohn Gerit Bruns geboren und die Familie wurde schnell in Apen heimisch.

## Wirtschaftswunder

Vom ersten Tag an steckte Erich Bruns seine Energie ganz in den Aufbau der Firma. Die Anfangszeiten des jungen Unternehmens waren entbehrungsreich; wo es nur ging, musste gespart werden. Doch gemeinsam mit seinem Vater Gustav baute Erich Bruns die Firma über die Jahre immer weiter auf. Bereits 1970 wurde als zweites Standbein der Bereich Hubmatik gegründet.

## Wachstum

Um das stetig angestiegene Arbeitsvolumen im Anlagenbau bewältigen zu können, eröffnete Bruns 1973 ein Zweigwerk im ca. 30 km entfernten Friesoythe. Noch im gleichen Jahr setzte die erste große Ölkrise ein, doch auch diese Herausforderung wurde gemeistert, ebenso wie die zweite Ölkrise 1979. In den 1980er Jahren führte Erich Bruns das Unternehmen weiter auf Wachstumskurs. Die Betätigungsfelder, Spezialisierungen, Mitarbeiterzahlen und Umsätze legten Hand in Hand zu.

## Entwicklung

1993, über drei Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung, trat nach mehrjähriger Vertriebstätigkeit im Ausland Jürgen Bruns in das Unternehmen ein – unser heutiger Gesellschafter und Geschäftsführer des Anlagenbaus. Zwei Jahre darauf, 1995, stieß auch Gerit Bruns hinzu, unser heutiger Gesellschafter und Geschäftsführer des Bereichs Hubmatik.



## Erich Bruns

Geboren: 14.1.1936 in Bad Zwischenahn  
Eltern: Martha Bruns (geb. zu Klampen)  
und Gustav Bruns  
Ehefrau: Lotti Bruns  
Bruder: Gerold Bruns geb. 1940



1999 entwickelte Bruns im Anlagenbau ein weltweit einzigartiges System zur Restentleerung von Silos – und startete sehr gut aufgestellt in das neue Jahrtausend. Im Jahr 2008 feierte die Gustav Bruns GmbH & Co. KG zusammen mit allen Mitarbeitern und deren Angehörigen sowie mit zahlreichen Kunden und Lieferanten ihr 50-jähriges Bestehen. Am 1. August 2012 firmierte das Unternehmen in die AMF-Bruns GmbH & Co. KG um.

## Abschied

In all der Zeit war Erich Bruns unentwegt mit voller Energie für das Unternehmen tätig und wachte mit Weitsicht über die Prinzipien, die Ausrichtung und das stetige Wachstum des Familienbetriebs. Das Lebenswerk, das Erich Bruns seiner Familie und uns hinterlässt, ist ein bemerkenswerter Teil der deutschen Nachkriegsgeschichte. Wir wollen es in seinem Sinne ehren, wahren und fortentwickeln. Wir bekunden seiner Familie unser tiefes Mitgefühl und werden Erich Bruns immer in guter Erinnerung behalten.



Erich Bruns (zweiter von links) in jungen Jahren beim Aufbau einer neuen Maschine für die Fertigung



Das Firmengebäude im Jahr 1958

# IMMER EIN OFFENES OHR FÜR DIE KUNDEN: DIE AUFTRAGSBEARBEITUNG HUBMATIK

Erstklassige Produkte und ein hervorragender Service: Für AMF-Bruns gehört beides untrennbar zusammen. Im Kundendienst Hubmatik haben Christiane Larisch und Laura Gutsell stets „das Ohr am Kunden“ und sorgen für eine reibungslose Auftragsbearbeitung. TeAMForum traf die beiden für ein Gespräch.

**TEAMFORUM: Frau Larisch, Frau Gutsell, beschreiben Sie uns doch einmal kurz Ihre jeweiligen Aufgabenbereiche.**

*Christiane Larisch:* Im Bereich Kundendienst bin ich in erster Linie für die Auftragsbearbeitung zuständig. Allerdings konnte ich mir durch die langjährige Tätigkeit im Ersatzteil- und Zubehörbereich viele Fachkenntnisse aneignen, sodass ich mittlerweile auch einen großen Teil der Beratung übernehmen kann. Generell sind eigenständiges Arbeiten, Flexibilität und Organisationstalent wichtige Aspekte meiner Tätigkeit – vor allem, wenn mal wieder das Unmögliche möglich gemacht werden soll.

*Laura Gutsell:* Ich bin seit März 2014 bei AMF-Bruns und versorge die Kraftknotenabteilung mit Aufträgen. Damit die Kunden ihre bestellte Ware rechtzeitig erhalten, kümmere ich mich außerdem um den Versand. Das betrifft vor allem die Versandabwicklung per DPD und die Vorbereitung des Speditionsversands. Auch allgemeine büroorganisatorische Aufgaben gehören zu meiner Tätigkeit.

**TEAMFORUM: Aus welchen Bereichen und Branchen kommen Ihre Kunden hauptsächlich?**

*Laura Gutsell:* Im Bereich „Kraftknoten“ sind die meisten Kunden Sanitätshäuser.

*Christiane Larisch:* In erster Linie kommen unsere Kunden aus dem Fahrzeugbau, von Autohäusern, Fahrdiensten, Sanitätshäusern und Institutionen wie Malteser oder Johanniter. Aber auch Privatkunden werden durch uns betreut. Das Schöne ist, dass ich in den mittlerweile rund 16 Jahren meiner Tätigkeit einen sehr guten Kontakt zu den Kunden aufbauen konnte. Einige von ihnen hat man auf Messeinsätzen persönlich kennengelernt, sodass man dann auch ein direktes Bild von ihnen hat.

**TEAMFORUM: In der Regel stehen Sie ja telefonisch mit den Kunden in Kontakt. Wie viel Zeit verbringen Sie am Tag am Telefon?**

*Christiane Larisch:* Das Telefon klingelt gefühlte 500 Mal am Tag. Nein, das ist übertrieben. Aber um die 80 Telefonate kommen pro Tag schon zusammen.

*Laura Gutsell:* Das Telefon spielt im Tagesablauf auf jeden Fall eine große Rolle. Wir beraten die Kunden und nehmen auch ihre Bestellungen oft telefonisch entgegen.

**TEAMFORUM: Mit welchen Abteilungen haben Sie intern am häufigsten zu tun?**

*Laura Gutsell:* Bei der Auftragsbearbeitung stehe ich natürlich mit der Kraftknotenabteilung in engem Kontakt. Wenn es um den Versand geht, arbeite ich mit dem Magazin und dem Vertrieb Ausland zusammen, beim Speditionsversand mit Marlies Janßen, Juliane Ballin zur Mühlen und Nicole Funk.

*Christiane Larisch:* Durch die Koordination in vielen Bereichen besteht eigentlich zu allen Abteilungen ein reger Kontakt, sei es Versand, Buchhaltung, Lager oder Produktion.

**TEAMFORUM: Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit am meisten?**

*Laura Gutsell:* Den engen Kontakt mit den verschiedenen Abteilungen. Außerdem hat mir die Arbeit im Büro schon immer Spaß gemacht. Ich organisiere gerne und mag das eigenverantwortliche Arbeiten im Team.

*Christiane Larisch:* Das Schöne an diesem Arbeitsplatz ist einfach die Abwechslung und der nette Kontakt zu den Kunden.

## ZUR PERSON:



**Christiane Larisch**

Alter: 43 Jahre

Seit 1.6.1998 bei AMF-Bruns

Ausbildung zur Bürokauffrau im Kfz-Bereich

Hobbies: Fitness, Lesen

## ZUR PERSON:



**Laura Gutsell**

Alter: 24 Jahre

Seit März 2014 bei AMF-Bruns

Ausbildung zur Bürokauffrau, Weiterbildung als

Fachkraft für Büromanagement

Hobbies: Schwimmen, Konzerte und Musik

**TEAMFORUM: Gab es in den vergangenen Wochen ein besonderes Ereignis?**

*Laura Gutsell:* Ja! Unser Team wurde um einen Mitarbeiter erweitert: Tobi Peters ist nun unser neuer Kundendienstleiter.

**TEAMFORUM: Vielen Dank für das Gespräch!**

# ROHBAU, OBERFLÄCHE UND ENDMONTAGE IN EINER HALLE: FLIESSFERTIGUNG FÖRDERANLAGEN IST ANGELAUFEN

Die Zusammenlegung der drei Bereiche Rohbau, Oberfläche (Beize und Lackieranlage) sowie Endmontage war ein weiterer wichtiger Schritt, um die Förderanlagen-Produktion weiter zu optimieren (TeAMForum berichtete). Nachdem der Neu- bzw. Umbau der Halle für die zentralisierte Gruppenfertigung bereits Anfang des Jahres fertiggestellt worden war, sind inzwischen alle Abteilungen stufenweise in ihr neues Domizil eingezogen.

Dabei fand der Umzug der drei Bereiche in umgekehrter Reihenfolge statt: Zuerst bezog die Endmontage ihren neuen Hallenbereich, gefolgt von der Oberfläche und zu guter Letzt vom Rohbau. Unmittelbar nach dem Einzug hatten alle beteiligten Mitarbeiter Gelegenheit, einen „Feinschliff“ an ihrem neuen Arbeitsplatz vorzunehmen und ihre eigenen Ideen und Vorstellungen bei der Gestaltung mit einzubringen.



Linienfertigung in der Oberfläche: Beiz- und Lackierhalle in Aktion



Eine echte Herausforderung war, dass der gesamte Umzug parallel zur laufenden Produktion durchgeführt werden musste – schließlich konnte die Fertigung in dieser Zeit nicht einfach ruhen. Dank der tatkräftigen Mithilfe aller Mitarbeiter, für die wir uns an dieser Stelle noch einmal bedanken möchten, lief dennoch alles reibungslos. Sämtliche Aufträge konnten termingerecht abgearbeitet werden, wodurch unsere Kunden keine Auswirkungen des Umzugs gespürt haben.

## Neue Fließfertigung läuft seit April

Der offizielle Startschuss für die neue Fließfertigung fiel dann schließlich am 1. April. Schon nach kurzer Zeit hatten sich alle Mitarbeiter in ihren neuen Bereichen eingefunden und konnten vom ersten Tag an von den neuen Strukturen profitieren. So wurden die Produktionsprozesse deutlich transparenter, wodurch unter anderem auch eine bessere Teileverfügbarkeit gewährleistet wird. Außerdem

ermöglichen es die kurzen Wege, dass alle drei Bereiche nun „Hand in Hand“ miteinander arbeiten können. Mitarbeiter, die zuvor auf mehrere Hallen verteilt waren und sonst nur per Telefon miteinander gesprochen haben, arbeiten jetzt nebeneinander und sehen sich täglich. Dadurch konnte die Teamarbeit spürbar verbessert werden.



Linienfertigung in der Endmontage



Auch Wilfried Lindhorst und Ludwig Hermes haben sich schnell an die neuen Strukturen in der Endmontage gewöhnt

## NEUE STRUKTUR VON BEREICHS- UND GRUPPENLEITUNG

Auch die Gruppenleiter profitieren von der Zusammenlegung der drei Bereiche Rohbau, Oberfläche (Beize und Lackieranlage): Denn die Steuerung ist erheblich einfacher geworden, seitdem sich alle Mitarbeiter und Produkte unter einem Dach befinden.

Apropos neues Dach: Auch die Gruppenleiter selbst teilen sich nun ein gemeinsames Büro, was die Kommunikation und Abstimmung der Produktionsplanung massiv verbessert hat. Hierdurch ist das Team noch stärker zusammengewachsen, auftretende

Probleme werden nun von Anfang an gemeinsam gelöst.

Nicht zuletzt hat sich der Umzug, wie geplant, auch positiv auf die Produktion ausgewirkt:

Die Erwartungen an die neue Fließlinie haben sich erfüllt.

Das Takt-, Fluss- und PULL-Prinzip konnte erfolgreich

etabliert werden, die Durchlaufzeit für die Fertigung einer Förderanlage hat sich von 25 auf 10 Tage ver-



Die Gruppenleiter ROE Förderanlagen: Jens Oetken, Klaus Adam, Eugen Winz, Michael Siehlmann

kürzt – das entspricht einer Reduzierung der Durchlaufzeit um 60 Prozent!

## AUF DIE STUNDE GENAU: PRODUKTIONSPLANUNG MIT PROALPHA

Nach gut einem halben Jahr Vorlaufzeit war es vor wenigen Wochen endlich so weit: Am 25. August fiel der Startschuss für die neue Produktionsplanung mit ProAlpha. Bereits im Frühjahr hatten unsere Mitarbeiter Rolf Hommers und Bastian Krampe begonnen, das neue ERP-System vorzubereiten (TeAMForum berichtete). In den Betriebsferien wurden dann sämtliche Auftragsdaten eingespielt, sodass einer reibungslosen Umstellung der Produktionsplanung nun nichts mehr im Wege stand.



Planen den Auftragsabwicklungsprozess im Unternehmen: Rolf Hommers und Bastian Krampe

Im Vergleich zur bisherigen Planung mit Microsoft Excel bietet das neue System mehr Bedienkomfort und einen deutlich größeren Funktionsumfang. Während beispielsweise in Excel bisher lediglich die Produktionskapazitäten abgebildet werden konnten, stellt ProAlpha alle Bereiche übersichtlich dar. So können bereits bei der Einplanung neuer Aufträge die vorhandenen Kapazitäten des Technischen Büros, der Arbeitsvorbereitung und der Produktion auf

Verfügbarkeit überprüft werden. Der größte Vorteil aus Nutzersicht ist, dass sich das System mehrmals täglich aktualisiert. Dadurch können alle Aufträge stundengenau eingeplant werden, bereits erledigte Arbeitsinhalte werden ohne große Zeitverzögerung gemeldet und auch der aktuelle Status (Rückstand) aller Bereiche ist auf einen Blick sichtbar. Außerdem können Vertriebsmitarbeiter und Projektleiter bei Kundenrückfragen „just-in-time“ Auskunft über den

Status des jeweiligen Auftrags geben – und das bis ins Detail, denn es ist beispielsweise auch erkennbar, ob ein Zapfen für eine Schneckenwelle bereits gedreht wurde oder nicht.

Jede Menge praktische Vorteile also, die unsere Produktionsplanung zukünftig noch effektiver, zuverlässiger und ganz nebenbei auch noch komfortabler machen werden.



Im März wurde das Zelt abgebaut



Nun ist ganz viel Platz: Der Hof ohne Zelt

## SCHNECKENFLÜGEL, VERSAND UND MEHR: NEUE NUTZUNG DER HALLE CORDES

Nachdem alle Fertigungsgruppen des Bereichs Förderanlagen endgültig umgezogen sind (siehe Seite 5), wurde die ehemalige Halle Cordes kernsaniert und ihrer neuen Bestimmung zugeführt. Sie wird nun von vier Bereichen genutzt: dem Magazin Förderanlagen, der Schneckenflügelabteilung, dem Versand und der Montageabteilung.

Ein besonderes Augenmerk lag bei der Vorbereitung der neuen Hallennutzung auf der Schneckenflügelabteilung: Gemeinsam mit den Mitarbeitern und mit externer Unterstützung hat Wladimir Jenn aus dem Veränderungsmanagement eine Analyse des Bereichs durchgeführt und nachgehakt, wo im täglichen Geschäft „der Schuh drückt“. Auf dieser Basis wurde ein Konzept erarbeitet, das am neuen Standort umgesetzt wurde – mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann: Die Abteilung produziert nun auf deutlich weniger Fläche und nur noch mit den tatsächlich benötigten Maschinen mehr Flügel als zuvor.

Ein weiterer Vorteil ist die neue Nachbarschaft zur Wellenabteilung: Die fertigen Flügel können nun direkt dorthin geliefert werden, ohne dass auf einen freien Staplerfahrer gewartet werden muss. Noch ist das Projekt allerdings nicht komplett abgeschlossen: In den kommenden Wochen wird der erste Manipulator geliefert und installiert. Diese Hebevorrichtung wird den Mitarbeitern das Handling der großen Flügel erheblich vereinfachen. Im Zuge der Umstrukturierung wurde außerdem Harald Sobing zum Teamleiter ernannt und verantwortet den Bereich nun unter Klaus Engler.

### Unübersehbar: Das Zelt ist weg

Durch den Abschluss der Umbaumaßnahmen und die neue Hallennutzung konnte nun auch das Zelt auf dem Betriebshof wieder abgebaut werden. Es diente lange als Lager für Fertigprodukte und wurde außerdem im Rahmen der Umbauarbeiten als Zwischenlager genutzt. Jetzt werden die fertigen Produkte in der neuen Versandhalle gelagert, wo die Ware warm, trocken und ordentlich sortiert liegt. Alle benötigten Hilfsmittel, wie zum Beispiel Krane, sind hier vorhanden, sodass das Verladen deutlich einfacher und schneller verläuft. Auch das Versandteam hat sich neu gebildet und wird nun von Teamleiterin Juliane Ballin-zur Mühlen geführt.



Die neuen Arbeitsplätze der Schneckenflügelabteilung



Das Versandteam: Egon Cordes, Juliane Ballin-zur Mühlen, Andreas Hienen (v. l. n. r.)

## ZERTIFIZIERUNG NACH DIN EN 1090: NEUE EU-NORM BETRIFFT AUCH FÖRDERANLAGEN VON AMF-BRUNS



Durch die Einführung der neuen DIN EN 1090 haben sich die europäischen Anforderungen für das „Herstellen bzw. Inverkehrbringen von tragenden Stahl- und Aluminiumkonstruktionen im bauaufsichtlichen Bereich“ geändert. Denn diese dürfen seit dem 1. Juli 2014 innerhalb der Europäischen Union nur noch in Verkehr gebracht werden, wenn sie mit einer CE-Kennzeichnung versehen sind.

Die Norm bringt in unterschiedlichen Bereichen geänderte Anforderungen an die Herstellerbetriebe mit sich. So werden beispielsweise neue Schweißer- und Verfahrensprüfungen notwendig, außerdem muss eine QM-ähnliche Dokumentation erstellt sowie ein Schweißhandbuch geführt werden. Auch für Montage und Korrosionsschutz gelten neue Regeln. AMF-Bruns

war bislang mit der Herstellerqualifikation Klasse D (großer Eignungsnachweis) nach DIN 18800-7 ausgestattet, die für den Standort Friesoythe Gültigkeit hatte. Daher war eine Zertifizierung gemäß der neuen Norm in diesem Jahr erforderlich. Am 25. Juni 2014 wurde in diesem Rahmen erfolgreich ein externes Audit durch die SLV Hannover durchgeführt. Hierdurch

verfügt AMF-Bruns nun über das Schweißzertifikat nach neuer Norm und hat zusätzlich das Zertifikat ISO 3834 für schweißtechnische Qualitätsanforderungen erhalten. Damit dürfen die Produkte des Unternehmensbereichs Fördertechnik ab sofort mit dem CE-Zeichen ausgestattet werden und erfüllen vollumfänglich die neue europäische Norm DIN EN 1090.

## DACIA DOKKER MIT MOBILITÄTSAUSSTATTUNG: ERSTMALS MEHRSTUFENTYPGENEHMIGUNG BEI AMF-BRUNS

Fahrzeuge mit besonderen Um- oder Aufbauten, wie beispielsweise Wohnmobile oder Krankenwagen, brauchen eine besondere Genehmigung, um für den Straßenverkehr in Europa zugelassen zu werden. Dasselbe gilt auch für Fahrzeuge, die von AMF-Bruns im Unternehmensbereich Hubmatik behindertengerecht ausgestattet werden.

Generell bestehen zwei Möglichkeiten, eine entsprechende Genehmigung zu erhalten: Entweder wird jedes umgebaute Fahrzeug einzeln geprüft und abgenommen – so wie bei den meisten behindertengerechten Umbauten von AMF-Bruns.

Alternativ kann jedoch auch eine sogenannte EG-Typgenehmigung (Mehrstufentypgenehmigung) nach Richtlinie 2007/46/EG erteilt werden. Das bietet sich besonders bei der Kleinserienfertigung an, da die Zulassung für alle Fahrzeuge gilt, die mit denselben Umbauten ausgestattet sind. Vorteil: Nicht jedes Fahrzeug muss einzeln abgenommen werden – das spart Zeit und Kosten. Andererseits ist in diesem Fall das Unternehmen, von dem die Umbauten vorgenommen werden, selber für die Durchführung der

entsprechenden Tests, wie Zugversuche oder Crashtests, verantwortlich. Erstmals wurde nun für den bei AMF-Bruns umgebauten Dacia Dokker eine solche Mehrstufentypgenehmigung erteilt. Nach Durchführung der notwendigen Tests und einigen weiteren Verfahrensschritten hat der Technische Dienst ein entsprechendes Gutachten erstellt. Auf dieser Basis konnte dann die Typgenehmigung erteilt werden. Damit darf AMF-Bruns ab sofort für alle Umbauten des Dacia Dokker eine Übereinstimmungsbescheinigung (COC) erstellen. Mit dieser kann das Fahrzeug ohne weitere TÜV-Prüfung zugelassen werden. Nachdem das Verfahren für den Dacia Dokker erfolgreich durchgeführt werden konnte, soll nun auch für den Ford Connect eine Mehrstufentypgenehmigung erteilt werden.



Dacia Dokker mit Mobilitätsausstattung



# MESSESTAND GUT BESUCHT: AMF-BRUNS AUF DER REHACARE 2014



Mehr als 900 Aussteller aus 36 Ländern haben vom 24. bis 27. September auf der internationalen Fachmesse ihre Produkte und Dienstleistungen präsentiert – von Alltagshilfen über barrierefreie Wohnwelten bis hin zu Ideen für die Freizeit.

Auch AMF-Bruns war natürlich wieder mit einem eigenen Messestand vertreten, der eine große Zahl interessierter Besucher anzog. Kein Wunder, gab es doch einiges zu sehen bei uns – zum Beispiel drei mit Mobilitätsprodukten von AMF-Bruns behindertengerecht ausgestattete Fahrzeuge. Mit dabei waren ein Volkswagen T5 mit K90 Lift und AL1 Panorama Lift, ein Volkswagen Caddy mit Heckausschnitt und EASYFLEX Rampe sowie ein Dacia Dokker mit Heckausschnitt und EASYFLEX Rampe. Außerdem konnten sich die Besucher ein Bild machen von unserem PROTEKTOR Personen- und Rollstuhlrückhaltesystem.



Doch nicht nur an unserem eigenen Messestand waren Produkte von AMF-Bruns zu sehen: So präsentierte Volkswagen unter anderem zwei Caddys mit Heckausschnitt bzw. Heckabsenkung und jeweils einer EASYFLEX Rampe. Und auch Ford zeigte den Messebesuchern, wie mobilitätseingeschränkte Menschen mit unseren Produkten ihren Alltag komfortabler gestalten können: Ausgestellt wurden zwei Ford Transit Connect mit kurzem bzw. langem Radstand, die ebenfalls beide mit EASYFLEX Rampen von AMF-Bruns ausgestattet waren.

## BESTE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN: EINE AUSBILDUNG BEI AMF-BRUNS!

Gute Nachwuchsarbeit ist auch bei AMF-Bruns „das A und O“. Deshalb hat das Thema Ausbildung in unserem Unternehmen traditionell einen hohen Stellenwert: Schon seit vielen Jahren bieten wir jungen Menschen an, bei uns mit einer fundierten Ausbildung ins Berufsleben zu starten. Und auch ein duales Studium kann man bei AMF-Bruns absolvieren.

Doch die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich verändert: Es ist heutzutage gar nicht mehr so einfach, die angebotenen Ausbildungsplätze mit den passenden Bewerbern zu besetzen. Deshalb müssen auch wir als Unternehmen aktiv werden, um die besten Auszubildenden der Region für uns zu gewinnen. Dazu gehört, dass wir unseren Azubis neben einer erstklassigen fachlichen Ausbildung und hervorragenden Zukunftsperspektiven im Unternehmen auch eine besonders gute Betreuung anbieten. Hierfür

steht bei AMF-Bruns ein eigenes Ausbilder-Team zur Verfügung, das wir Ihnen weiter unten vorstellen.

### Erster Azubi-Workshop bei AMF-Bruns

Und auch sonst machen wir unseren Auszubildenden Angebote, die man nicht in jedem Unternehmen findet. So gab es in diesem Jahr zum ersten Mal einen Workshop für alle neuen Azubis: Unter dem Motto „Kommunikation im Team – gemeinsam sind wir stark!“ stimmte Management-Trainer

Michael Bümmerstede am 9. September unsere Nachwuchskräfte auf den Ausbildungsstart ein. Dabei wurden interaktiv und mit viel Humor wichtige Kenntnisse vermittelt, die man in seinem ganzen Berufsleben gebrauchen kann – zum Beispiel zum Thema „Erfolgreich im Team“ oder über den richtigen Umgang mit schwierigen Situationen. Es gibt also viele gute Gründe, sich für eine Ausbildung bei AMF-Bruns zu entscheiden: Bis Ende Dezember kann man sich noch für den Ausbildungsstart 2015 bewerben.

## HERZLICH WILLKOMMEN: UNSERE NEUEN AZUBIS!



Timon Laabs, Daniel Sturz, Niklas Alberding, Finja Muscheites, Jonas Lakewand, Malte Wittje, Jannis Frers, Timon Jasper (v. l. n. r.)

Acht neue Auszubildende starten in diesem Jahr bei AMF-Bruns ins Berufsleben. Damit sind jetzt insgesamt 26 Azubis in Apen beschäftigt. Wir wünschen allen „Neuen“ einen guten Start und viel Erfolg!

### Ausbildungsstart 1. August 2014:

*Frau Finja Muscheites*

(Duales Studium Betriebswirtschaftslehre)

*Herr Malte Wittje* (Duales Studium Maschinenbau)

*Herr Daniel Sturz*

(Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen)

*Herr Timon Laabs* (Ausbildung Mechatroniker)

### Ausbildungsstart 1. September 2014:

*Herr Jonas Lakewand*

(Ausbildung Feinwerkmechaniker)

*Herr Niklas Alberding*

(Ausbildung Feinwerkmechaniker)

*Herr Timon Jasper* (Ausbildung Feinwerkmechaniker)

*Herr Jannis Frers* (Ausbildung Feinwerkmechaniker)

## NEUE AZUBI- WEBSITE

Rechtzeitig zur Ausbildungsmesse Job4U in Oldenburg ging am 19. September unsere brandneue Webseite für Auszubildende online.

Hier finden interessierte Jugendliche zahlreiche Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei AMF-Bruns, ein anschauliches Karrierebeispiel sowie Wissenswertes rund um das Unternehmen und die vielen guten Gründe, sich für eine Ausbildung bei AMF-Bruns zu entscheiden. Schauen Sie doch mal rein unter [www.amf-bruns-azubi.de!](http://www.amf-bruns-azubi.de)



## DAS AUSBILDER-TEAM VON AMF-BRUNS

Das Ausbilder-Team bei AMF-Bruns kümmert sich nicht nur um die Vermittlung von Ausbildungsinhalten, sondern steht den Azubis auch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Ausbilder-Team im Einzelnen: Für die Auszubildenden und dualen Studenten zum Feinwerkmechaniker ist unser Ausbildungsleiter und Meister im Feinwerkmechanikerhandwerk Armin Janßen zuständig. Unser Elektromeister Mike Schulz betreut die Auszubildenden zum Mechatroniker.

Stefan Behrens kümmert sich um die Auszubildenden und dualen Studenten im Technischen Büro des Bereichs Förderanlagen und Jan Ulpts ist hierfür im Technischen Büro des Bereichs Hubmatik zuständig. Ansprechpartnerinnen für alle Auszubildenden sind Andrea Gaede und Mareke Gerdes aus dem Personalwesen.



Das Ausbilder-Team: Jan Ulpts, Andrea Gaede, Armin Janssen, Mareke Gerdes und Stefan Behrens (v. l. n. r.). Nicht auf dem Bild: Mike Schulz

## BEWERBERINFOS AUF AUGENHÖHE: AMF-BRUNS AUF DER JOB4U IN OLDENBURG

Am 19. und 20. September fand in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg die Azubi-Messe Job4u statt. Zwei Tage lang konnten sich interessierte Jugendliche über die aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren. Bereits zum zweiten Mal war AMF-Bruns mit einem eigenen Messestand dabei.

Und auch in diesem Jahr war der Messestand mit Auszubildenden von AMF-Bruns besetzt, die den Messebesuchern aus erster Hand über ihre Ausbildung berichten konnten. Ein Konzept, das wieder hervorragend bei den Jugendlichen ankam und zu vielen interessanten Gesprächen über die Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge bei AMF-Bruns führte.

Darüber hinaus wurde am Messestand ordentlich die Werbetrommel gerührt für unsere neue Azubi-Website, die pünktlich zur Messe fertig geworden war und Berufseinsteigern jede Menge Infos rund um die Ausbildung bei AMF-Bruns bietet.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Messteam Mareke Gerdes, Ina Schmidt, Wilko Lühring, Lukas Schwarzenberg und Erik Thönnessen, die den

Besuchern mit viel Spaß und Engagement Rede und Antwort standen. Übrigens ist AMF-Bruns auch auf anderen Azubi-Messen in der Region vertreten – bei einigen in diesem Jahr zum ersten Mal.



### Termine Azubi-Messen 2014:

#### CHANCE AZUBI IN LEER

**Termin:** 14. Oktober, 18-20 Uhr

**Ort:** Berufsschule Leer, Blinke 39, 26789 Leer

#### CHANCE AZUBI IN WESTERSTEDDE

**Termin:** 11. November, 18-20 Uhr

**Ort:** Robert-Dannemann-Schule,  
Heinz-Böhnke Str. 3, 26655 Westerstedde

## IHK-VOLLVERSAMMLUNG BEI AMF-BRUNS: WIRTSCHAFTSVERTRETER UND POLITIKER ZU GAST IN APEN

Traditionell richtet die IHK Oldenburg eine ihrer jährlich vier Vollversammlungen in einem ausgewählten Unternehmen der Region aus. In diesem Jahr wurde AMF-Bruns die Ehre zuteil, Gastgeber zu sein.

Mehr als 80 Gäste aus Wirtschaft und Politik folgten der Einladung der IHK zur Vollversammlung am 9. September bei AMF-Bruns. Bereits im Vorfeld hatte die IHK ein großes Organisations-Team nach Apen entsandt, um die bereitgestellten Räumlichkeiten entsprechend herzurichten.

Im Rahmen der Agenda hatte Geschäftsführer Jan Woltermann Gelegenheit, den Besuchern das Unternehmen auf einem Betriebsrundgang und mit einer Präsentation vorzustellen. So konnten sich interessierte Besucher aus erster Hand über die Entwicklungen und Veränderungen bei AMF-Bruns informieren. Zum Abschluss des Tages gab es kleine Leckereien im Foyer des Hubmatik-Gebäudes, mit denen sich die Gäste vor Antritt der Heimreise stärken konnten.



Betriebsrundgang mit den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung

## EINSATZÜBUNG BEI AMF-BRUNS: FREIWILLIGE FEUERWEHR LÄSST NICHTS ANBRENNEN

Zwei bis drei Mal jährlich führt die Freiwillige Feuerwehr Apen eine Einsatzübung in Ammerländer Betrieben durch. Am 23. September war AMF-Bruns „Gastgeber“ der ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Zu ihnen zählt übrigens auch unser Mitarbeiter

Friedrich Ost: Er ist Hauptfeuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr Apen. Bei der Übung auf unserem Werksgelände wurden unterschiedliche Szenarien durchgespielt. So ging es beispielsweise um die Frage, wie man sich Gefahrenquellen nähert, insbesondere, wenn Explosionsgefahr besteht. Auch Atemschutzübungen und die Bergung von Verletzten standen auf dem Programm. Am Abend konnten die Beteiligten auf eine erfolgreiche Übung unter echten Bedingungen zurückblicken.





Der Vortrag von Jan Woltermann stieß auf großes Interesse



Jürgen Bruns und Jan Woltermann auf dem AMF-Bruns Messestand

## AMF-BRUNS AUF DER POWTECH 2014 MESSESTAND WAR GUT BESUCHT

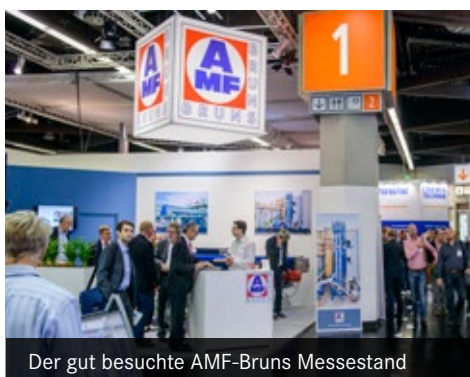
Die POWTECH in Nürnberg, die in diesem Jahr vom 30. September bis 2. Oktober stattfand, ist die weltweit wichtigste Fachmesse für Verfahrenstechnik, Analytik und das Handling von Pulver und Schüttgut. AMF-Bruns war mit einem eigenen Messestand dabei, der wie immer ein beliebter Anlaufpunkt für interessierte Fachbesucher aus allen Branchen war.

Präsentiert wurden dem Messepublikum dieses Mal ein Becherwerk, ein Trogkettenförderer und eine Kühlturbine. Natürlich wurden die Besucher auch ausführlich über die modernisierten Produktionsprozesse sowie den neuen Produktkonfigurator von AMF-Bruns informiert.

Darüber hinaus hielt Jan Woltermann am 30. September im Fachforum der POWTECH einen gut besuchten Vortrag zum Thema „Lean-Management und Fließfertigung im Sonderanlagenbau – Realität oder Utopie?“, der beim Fachpublikum und den anwesenden Pressevertretern auf großes Interesse stieß.



Das Messeteam, bestehend aus Wilfried Hafermann, Dirk Schwerter, Hartmut Posdziech, Konrad Mühlenfeld und Ina Schmidt, freute sich über die vielen Besucher



Der gut besuchte AMF-Bruns Messestand



Beratung einer Kundin durch Dirk Schwerter



Interessante Gespräche am Messestand

# WENIGER VERBRAUCH, MEHR EFFIZIENZ: NEUES ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM BEI AMF-BRUNS

Ein effizientes Energiemanagement hat eine ganze Reihe von Vorteilen: Kosten werden gesenkt, die Wirtschaftlichkeit gesteigert und wie nebenbei profitiert auch noch die Umwelt. Gründe genug also, den bereits eingeschlagenen Weg zum „grünen Unternehmen“ konsequent weiterzuverfolgen.

Der nächste Schritt auf diesem Weg ist die Einführung eines neuen Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 bei AMF-Bruns. Mit der ecco ecology + communication Unternehmensberatung GmbH aus Oldenburg haben wir einen kompetenten Partner gefunden, um dieses Vorhaben umzusetzen. Um das neue Energiemanagement zu implementieren, werden zunächst alle energierelevanten Prozesse systematisch erfasst und auf ihr Optimierungspotenzial hin überprüft. Auf dieser Basis wird dann ein Konzept erstellt, mit welchen Maßnahmen der Energieverbrauch

nachhaltig gesenkt werden kann und wie sich die Nutzung von Energie effizienter gestalten lässt.

Das Gute daran ist: Jeder einzelne Mitarbeiter kann dazu beitragen, diesen Prozess aktiv mitzugestalten – und das mit den einfachsten Mitteln. Dazu gehört auch, dass man den eigenen Umgang mit Energie erst einmal bewusst hinterfragt und sein Verhalten entsprechend anpasst. Muss zum Beispiel die Heizung im Winter (oder auch die Klimaanlage im Sommer) unbedingt laufen, während das Fenster geöffnet ist?

Und wäre es nicht sinnvoll, zum Feierabend alle elektrischen Geräte wirklich auszuschalten und nicht nur auf Standby?

Sie sehen: Energiesparen kann ganz einfach sein! Haben Sie selbst eine gute Idee, wie man bei uns im Unternehmen sparsamer mit Energie umgehen kann? Unser Energieteam (Gerrit Ihnen, Sebastian Seger und Mike Schulz) unter Leitung von Willem Hilbrands steht Ihnen für Anregungen und Fragen gerne zur Verfügung!

## JETZT ANMELDEN: UNSERE AKTUELLEN MITARBEITER-SEMINARE

Haben Sie Lust auf mehr Fitness und weniger Stress? Dann sollten Sie sich unbedingt unsere aktuellen Seminartermine für das 4. Quartal vormerken. Melden Sie sich an und machen Sie mit – es lohnt sich!

**MICHAEL BÜMMERSTEDE**  
Managementtraining

» **Veränderungsprozesse meistern**

..... Freitag, 24. Oktober 2014

» **Umgang mit Stress- wie ich aus**

**Stresssituationen Energie gewinne**

..... Freitag, 21. November 2014

» **Zeitmanagement**

..... Freitag, 05. Dezember 2014

**Bei uns ist einfach mehr für Sie drin.**

Nutzen Sie Ihre Vorteile als Mitarbeiterin und Mitarbeiter von AMF-Bruns. Einen kompletten Überblick erhalten Sie in der AMF-Bruns Mitarbeiterbroschüre.



Praxis  
für qualifiziertes  
Gesundheitsmanagement  
und Suchtfragen

» **Entspannt ins Wochenende!**

.....Freitag, 17. Oktober 2014

» **Entspannt in den Feierabend!**

..... Mittwoch, 12. November 2014

Treffpunkt  
Ernährung

» **Gesundes Essen, das Spaß macht!**

..... Freitag, 11. November 2014

» **Fitmachende Energiespender**

..... Freitag, 28. November 2014



## AMF-E-BIKE: SPORTLICH DURCHS AMMERLAND

Schon seit rund einem Jahr gibt es bei AMF-Bruns die Möglichkeit, über eine Entgeltumwandlung kostengünstig auf das **AMF-E-Bike** umzusteigen. Und immer mehr Kolleginnen und Kollegen nehmen diese Gelegenheit auch wahr – beispielsweise Werner Hempen und seine Frau, die in diesem Sommer

bereits einige Radtouren im Ammerland unternommen haben. Sie wollen auch sportlich und sparsam durchstarten? Alle Infos zum **AMF-E-Bike** haben wir in einem Flyer für Sie zusammengefasst, den Sie in der Personalabteilung erhalten!



Das Ehepaar Hempen mit seinen neuen AMF-E-Bikes

## PRÜFUNG ZUR BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGERIN BESTANDEN: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, MAREKE GERDES!

Unsere Kollegin Mareke Gerdes hat an einer Zertifikatsfortbildung zur betrieblichen Gesundheitsmanagerin auf bio-psycho-sozialer Grundlage an der Hochschule Emden/Leer teilgenommen. Ihre Prüfung hat sie am 21. März 2014 erfolgreich bestanden – TeAMForum gratuliert!

Im Rahmen der Fortbildung erlangte sie unter anderem Kenntnisse darüber, wie man Arbeitsplätze bzw. Arbeitsbereiche gesundheitsgerecht gestalten und nach ergonomischen Gesichtspunkten verbessern kann. Und auch, wie man ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufbauen und entsprechende Strukturen und Prozesse einführen kann, wurde in der mehrmonatigen Seminarreihe vermittelt. Wir freuen uns, mit Frau Gerdes nun eine weitere kompetente Ansprechpartnerin rund um das Thema betriebliches Gesundheitsmanagement bei AMF-Bruns hinzugewonnen zu haben!



### Willkommen bei AMF-Bruns

Ob Arbeitssicherheit oder Waschservice, Brandschutz oder Zeiterfassung: Übersichtlich von A bis Z sortiert, finden neue Kolleginnen und Kollegen in unserer druckfrischen Broschüre Informationen, die ihnen den Einstieg in den Arbeitsalltag bei AMF-Bruns erleichtern. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



## NEUER BETRIEBSRAT BEI AMF-BRUNS

Seit Juni 2014 gibt es einen neu gewählten Betriebsrat bei AMF-Bruns. Er besteht aus Christiane Larisch, Arnold Oltmanns, Marco Tepe, Andre Kreklau (Vorsitzender), Alexander Deeken, Wilfried Lindhorst, Mike Löschen, Gerald Weber und Matthias Leskys. Nicht auf dem Foto: Uwe Licher, Holger Harms, Peter Gerdes. Die Redaktion der TeAMForum wünscht dem neuen Betriebsrat viel Erfolg bei seiner Arbeit!



**Verantwortlich für den Inhalt:** Jan Woltermann, André Kreklau  
**Redakteure:** Christiane Larisch, Laura Gutsell, Verena Beermann, Andrea Gaede,  
Mareke Gerdes, Bernhard Janssen, Sebastian Seger, Rolf Hommers, Bastian Krampe,  
Willem Hilbrands, Michaela Switalla, Anja Ziemer

**Konzeption & Gestaltung:** °zentral kommunikation werbeagentur GmbH

**AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen**  
**[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)**



Reg.-Nr.: Q1 0105027  
Reg.-Nr.: Q1 0313014